



ANTRAG		Vorlage Nr.:	2017/0336	
SPD-Gemeinderatsfraktion				
Pflegekonzept Buurtzorg				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	27.06.2017	13	x	

1. Im Sozialausschuss wird das in den Niederlanden sehr erfolgreiche Pflegenetzwerk „Buurtzorg“ vorgestellt und die Übertragbarkeit auf die örtlichen Verhältnisse geprüft.
2. Die Verwaltung erstellt eine Auflistung von bereits vorhandenen Quartiersprojekten zur ambulanten Betreuung.

Begründung:

„Buurtzorg“ bedeutet Betreuung in der Nachbarschaft. In den Niederlanden hat sich dieser ambulante Krankenpflegedienst in den letzten 10 Jahren zum größten Pflegenetzwerk entwickelt und versorgt mittlerweile fast 80.000 Menschen.

Das Modell orientiert sich an den individuellen Bedarfslagen der Nutzerinnen und Nutzer und sucht gemeinsam mit diesen und deren informellen und professionellen Bezugspersonen nach Lösungen. Gemeindeschwestern (community nurses) helfen den Betroffenen, ihr Leben mit Hilfe lokaler Ressourcen soweit wie möglich selbständig zu gestalten. Die Zielsetzung von Buurtzorg lässt sich folgendermaßen beschreiben: „Wahrung der Eigenständigkeit und Unterstützung der Unabhängigkeit.“ Zugrunde liegt der Dienstleistung ein integriertes Pflege- und Pflegeplanungskonzept. In einem ersten Schritt wird im Rahmen der Beratung und Begleitung festgehalten, was die Betroffenen selbst beitragen können, um ihre Unabhängigkeit zu erhalten oder wieder zu erlangen. Im zweiten Schritt wird ein informelles Netzwerk aus Familienangehörigen, Nachbarn und Freunden aufgebaut. In der dritten Stufe wird durch ein pflegefachliches Team ein stabiles und verlässliches Netzwerk aus Hausarzt, Apotheke und weiteren Diensten (z.B. Physiotherapeuten) aufgebaut und koordiniert. In unserer Stadt wird ansatzweise nach diesem Prinzip bereits im Quartiersmanagement gearbeitet. Zur Weiterentwicklung dieser Anfänge und einer ersten Evaluierung wäre der Vergleich mit der niederländischen Nachbarschaftshilfe interessant.

unterzeichnet von:
Parsa Marvi
Gisela Fischer
Yvette Melchien